

Verordnung

gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 2 des Baugesetzbuchs
zur Änderung der Erhaltungsverordnung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 2
des Baugesetzbuchs für das Gebiet „Graefestraße“ im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg
von Berlin vom 30. Mai 1995 (GVBl. S. 484)

Vom 10. Juli 2018

Auf Grund des § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 30 des Gesetzes zur Ausführung des Baugesetzbuchs (AGBauGB) in der Fassung vom 7. November 1999 (GVBl. S. 578), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Dezember 2017 (GVBl. S. 664), wird verordnet:

§ 1

Erweiterung des Geltungsbereichs

Der räumliche Geltungsbereich der Erhaltungsverordnung „Graefestraße“ wird um den mittleren Teil des Blocks 016203 zwischen Urbanstraße, Hermannplatz, Hasenheide und Jahnstraße erweitert. Westlich wird es durch die Grundstücke an der Jahnstraße begrenzt, die bereits zu dem sozialen Erhaltungsgebiet Graefestraße gehören (Erweiterungsfläche siehe Anhang 1). Damit gilt die Verordnung zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart und der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 2 BauGB für das in der anliegenden Karte mit einer durchgezogenen Linie eingegrenzte Gebiet „Graefestraße“ im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin. Die Innenkante der Linie bildet die Gebietsgrenze. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung (Anhang 2).

§ 2

Zuständigkeit

Die Durchführung der Verordnung obliegt dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin.

§ 3

Verletzung von Vorschriften

(1) Wer die Rechtswirksamkeit dieser Verordnung überprüfen lassen will, muss

- I. eine beachtliche Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften, die in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 des BauGB bezeichnet sind,

2. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 des BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,
3. eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die im AGBauGB enthalten sind,

innerhalb eines Jahres seit der Verkündung dieser Verordnung gegenüber dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin schriftlich geltend machen. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Nach Ablauf der in Satz 1 genannten Fristen werden die in den Nummern 1 bis 3 genannten Verletzungen oder Mängel gemäß § 215 Absatz 1 BauGB und gemäß § 32 Absatz 2 AGBauGB unbeachtlich.

(2) Die Beschränkung des Absatzes 1 gilt nicht, wenn die für die Verkündung dieser Verordnung geltenden Vorschriften verletzt worden sind.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin in Kraft.

Berlin, den 10. Juli 2018

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Mildner-Spindler

Schmidt

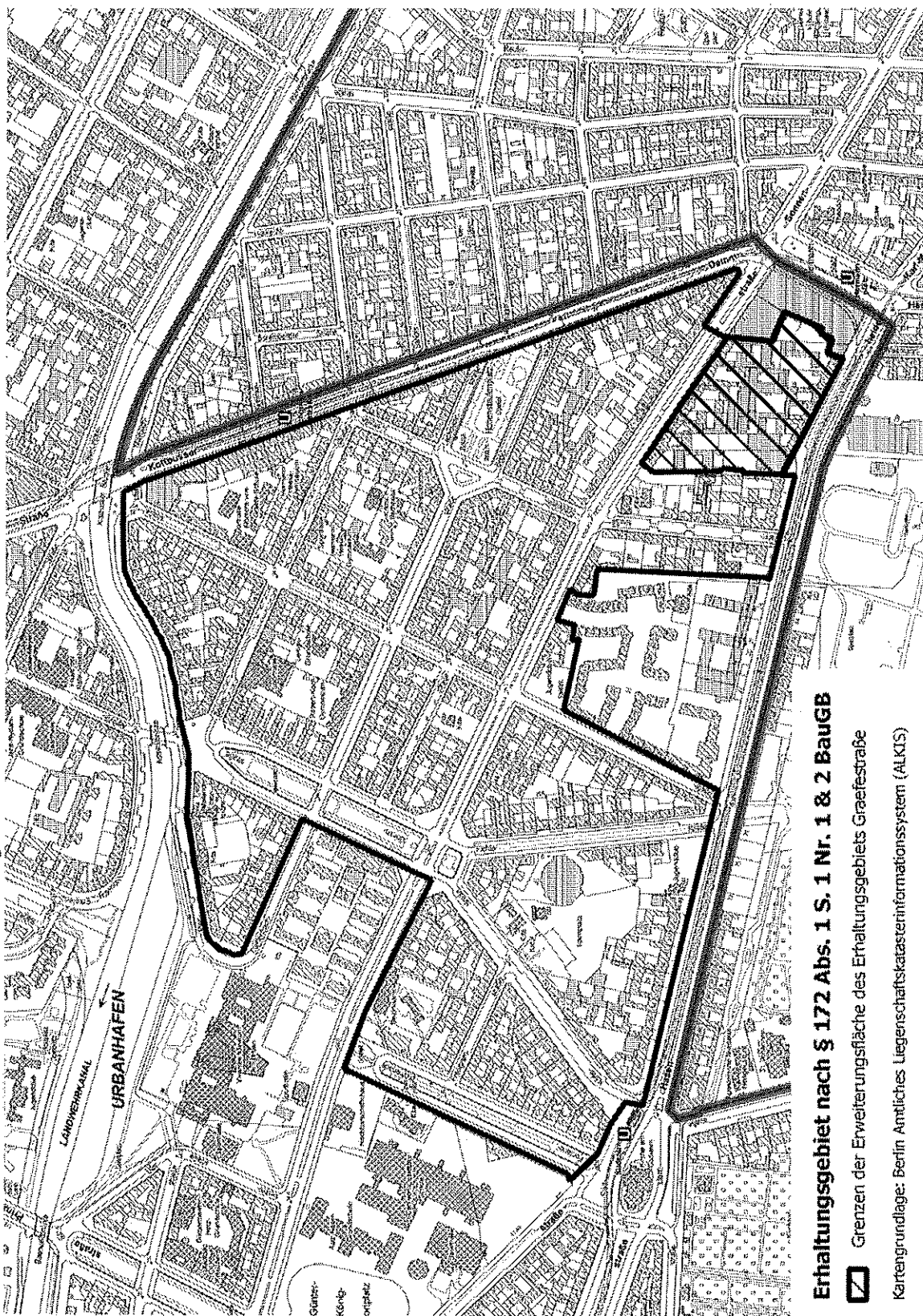
Stellvertretender
Bezirksbürgermeister

Bezirksstadtrat für Bauen, Planen
und Facility Management

Anhang (2 Karten)

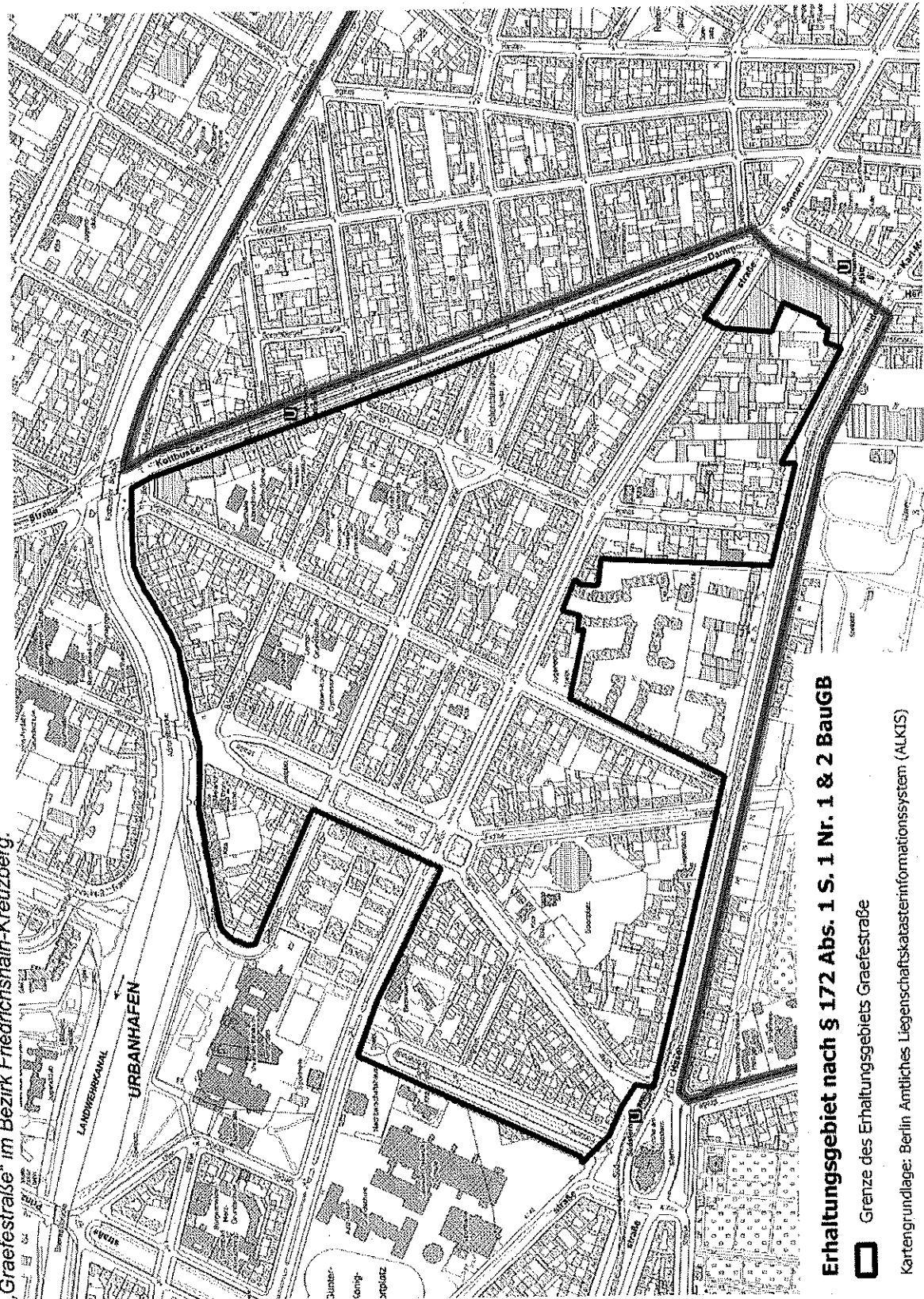
Anhang 1: Karte der Erweiterungsfläche

Zu §1 der Verordnung zur Änderung der Erhaltungsverordnung gemäß 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 2 BauGB für das Gebiet „Graefestraße“ im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg.



Anhang 2: Karte des Erhaltungsgebiets „Graefestraße“

Zu § 1 der Verordnung zur Änderung der Erhaltungsverordnung gemäß 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 2 BauGB für das Gebiet „Graefestraße“ im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg.



Erhaltungsgebiet nach § 172 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 & 2 BauGB

▬ Grenze des Erhaltungsgebiets Graefestraße

Kartengrundlage: Berlin Amtliches Liegenschaftskatastersystem (ALKIS)